

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt

Band: - (2007)

Artikel: 75 Jahre Jodlerklub Burghalde Aarburg

Autor: Weiss, Martin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787669>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

75 Jahre Jodlerklub Burghalde Aarburg

Martin Weiss, Aarburg



Der Jodlerclub am Jubiläumsabend vor dem imposanten Bühnenbild.

Gründung des Jodeldoppelquartetts ATV Aarburg am 28. Dezember 1931

Im Satus-Turnverein Aarburg ist vor mehr als 75 Jahren gerne gesungen und gejodelt worden. Dies gab Anlass dazu, in Aarburg einen Jodlerklub zu gründen. Einige sangesfreudige Turner legten so den Grundstein. Da unter

den Turnern nicht alle Mitglieder mit guter Stimme oder Freude am Jodelgesang zu finden waren, wurden zusätzliche Sängerinnen und Sänger angefragt und zugezogen.

Am 28. Dezember 1931 war es so weit. Unter der Direktion von Walter Ruesch, damaliger Lehrer in Aarburg, fand die erste Gesangsprobe statt.

Dazu waren anwesend im 2. Bass:

Oberer Ernst, Hofer Walter,

Fehlmann Fritz.

Im 1. Bass:

Müller Eugen, Studer Fritz,
Schöni Fritz.

2. Tenor:

Schöni Paul, Siegrist Walter.

1. Tenor:

Zimmerli Otto, Reck Ernst.



Als Gastklub sang der Jodlerklub Liestal am Jubiläumsabend.

Als Jodlerin gab Frau Müller und als Jodler Otto Spiegelberg ihr Bestes zum guten Gelingen.

Unter der hervorragenden Leitung von Walter Ruesch konnte schon nach 16 Monaten das erste öffentliche Liederkonzert im Gasthof Falken durchgeführt werden. Der Eintrittspreis war bescheiden und betrug einen Franken.

Konzerte mit Theater

Alle zwei Jahre trat der Verein mit einem Konzert vor das heimische Publikum. Schon nach der dritten Darbietung wurde das Konzert mit Tanzspielen, Theatervorführungen oder Engagements eines Gastklubs erweitert. Erfreulich war der gute Besuch an den Auftritten des Klubs. Die jährlichen Konzerte wurden so zu einem Höhepunkt für den Verein, aber auch für die Freunde des Jodelgesangs.

Sehr erfreulich war, dass der Klub während des Zweiten Weltkrieges immer aktiv sein konnte. Es war sogar ein Aufschwung zu verzeichnen, denn er wechselte 1943 mit den Auftritten in den grossen Kronensaal.

Ein gemeinsames Konzert wurde im Jahr 1945 mit der Stadtmusik dargeboten. Die guten Beziehungen zur Stadtmusik bestehen auch heute noch

und wären vielleicht auch einmal ein kleines Jubiläum wert.

Unter der bewährten Leitung von Walter Ruesch konnte das Jodeldoppelquartett im Jahre 1946 am 4. Schweizerischen Arbeiterjodler-Verbandsfest in Zürich teilnehmen und erlangte zugleich den Eintritt in diesen Verband (SAJV).

Erste Auslandreise und Schallplattenaufnahmen

Die erste grosse Reise des Quartetts wurde im Jahre 1947 nach Strassburg im Elsass unternommen, wo es am 50-jährigen Jubiläumsfest des «Syndicat des Margeurs» ein Engagement erhielt. Eine grosse Ehre war es für den Klub, dass das elsässische Radio seine Weisen durch den Äther erklingen liess und Komplimente in den Zeitungen erschienen.

Im darauffolgenden Jahr konnte die Reise nach Strassburg, zu Plattenaufnahmen für das Radio und zugleich zu einem öffentlichen Auftritt im grössten Konzertsaal dieser Stadt, wiederholt werden.

«Bärner Chüjermutz» war erste Tracht

Am Jugendfest 1948 präsentierte sich der Jodlerklub zum ersten Mal in

seiner schönen Tracht («Bärner Chüjermutz»), die während vieler Jahre mit Stolz getragen werden durfte.

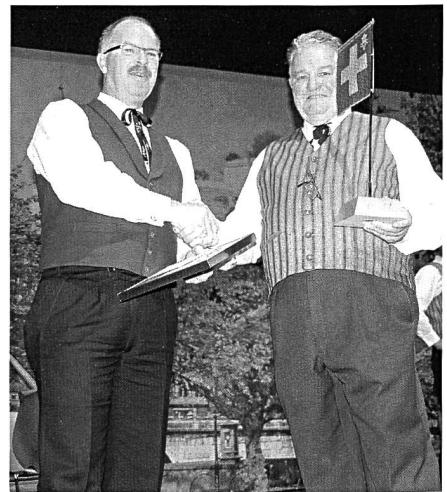
An vielen Verbandsfesten, Schwing- und Jodlerveranstaltungen hat der Jodlerklub stets mit grossen Erfolgen teilgenommen.

An Engagements fehlte es nicht (auch heute noch), denn bei verschiedenen Vereinen und Organisationen waren die Jodler gern gesehene Gäste, wie zum Beispiel im Kornhauskeller in Bern mit dem gemischten Jodel-doppelquartett Guggershörnli Bern und der Arbeitermusik Bümpliz.

Sicher ist es der Vereinskasse, welche seit der Gründung vom Quartett neben dem Hauptverein ATV, extra geführt wurde, immer besser gegangen. So fand im Jahre 1952 erstmals eine Jodlerreise mit den Frauen (damals auf die Schwägalp) statt. Eine Tradition, die bis heute besteht.

25-jähriges Jubiläum

Zum 25-jährigen Bestehen anno 1956, feierten viele Gründer ihr Jubiläum als



Präsident Peter Woodli (rechts) darf vom Präsidenten des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes, Cäsar Studer, Gratulationen und ein Präsent entgegennehmen.



Am Vorabend des 75-jährigen Jubiläums wurde die Gemeinde mit einem prächtigen Bühnenbild beschenkt.

Ehrenmitglied. Besonders der langjährige, treue Dirigent Walter Ruesch und der seit der Gründung vorbildlich waltende Präsident Paul Schöni.

Aus gesundheitlichen Gründen verliess Walter Ruesch nach bald 30-jähriger Amtszeit den Verein.

Zum Glück konnte in der Person von Jakob Moser aus Liestal ein sehr erfahrener Dirigent verpflichtet werden. Er bereitete den Klub auf das 10. Schweizerische Arbeiterjodlerfest in Aarburg aufs beste vor. Für dieses gut gelungene Fest, das 1964 vom Jodel-doppelquartett mit seinem damaligen

Präsidenten Otto Spiegelberg vorbildlich organisiert wurde, machte sich auch Ernst Käser, OK-Präsident, mit seinem Mitarbeiterstab verdient.

Gesundheitlich angeschlagen musste auch Jakob Moser seine Tätigkeit aufgeben, doch als Ehrenmitglied und lieber Kamerad blieb er dem Klub treu bis zu seinem Tode.

Als Nachfolger wurde in der Person von Martin Müller ein junger, initiativer Mann gewählt. Wegen Ortswechsels verliess er den Verein nach kurzer Zeit wieder.

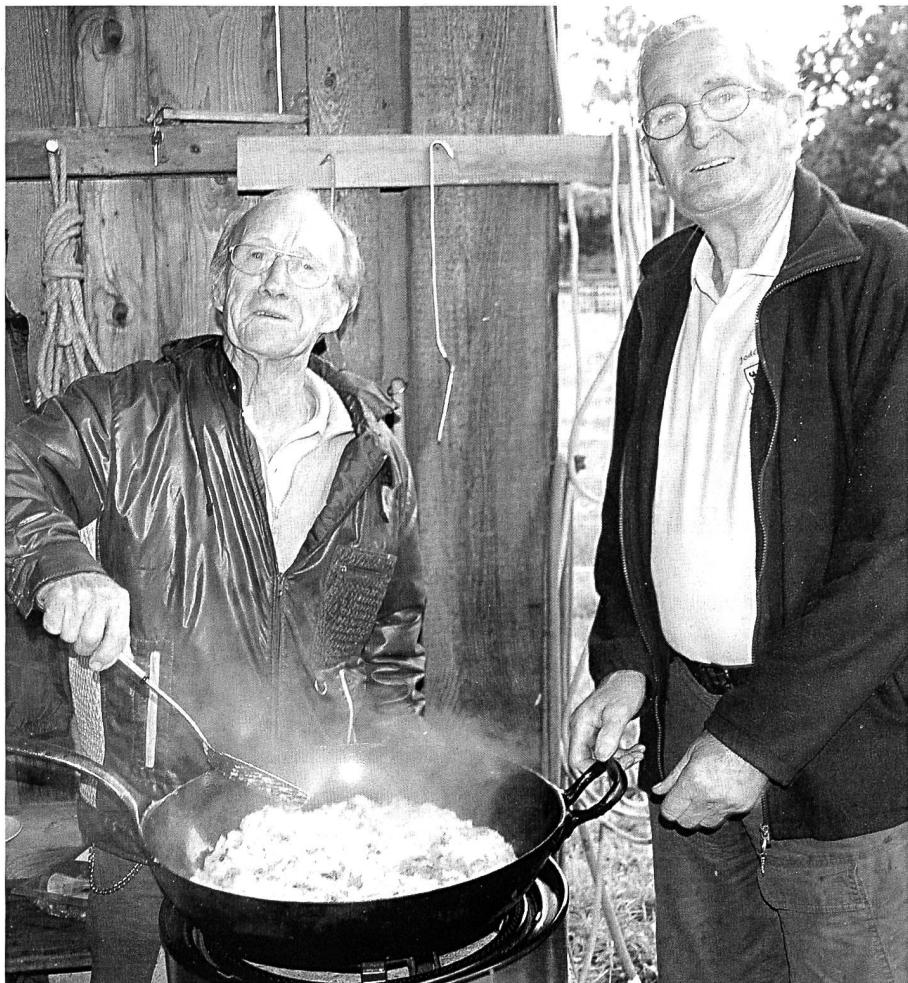
Der damals amtierende Präsident, Alfred Minder, konnte in der Person von Josef Birrer einen neuen Direktor vorstellen. Der Name Josef Birrer ist auch heute noch in Jodlerkreisen ein Begriff. Zum 40-jährigen Jubiläum entstand unter seiner Leitung eine Schallplatte. Ein weiterer Höhepunkt war auch der Auftritt am Wettgesang des 12. Schweizerischen Jodlerfestes in Oftringen.

10. Schweizerisches Arbeiterjodlerfest in Aarburg

Am Wochenende des 30./31. Mai 1964 fand in unserem Städtchen die-



Alle sind mit grösster Konzentration dabei.



Jodlerzmorge: Zwei Köche verderben die Rösti nicht.

ses grosse Fest statt. Die Wettgesänge fanden im Kronensaal, das Alphornblasen und FahnenSchwingen in der Alten Turnhalle statt. 62 Einzel-, Doppel- und Gruppenvorträge, 13 Vorträge im Alphornblasen sowie 10 Demonstrationen im FahnenSchwingen mussten bewertet werden. Das Jodeldoppelquartett ATV Aarburg eröffnete den Wettgesang mit: 1. «Heimwärts» von H. W. Schneller und 2. «Schöneggjodel» von E. Herzog.

Aber auch Otto Spiegelberg und Rolf Eggler vermochten einzeln und im Duett sehr zu überzeugen. Eine grosse und frohe Abendunterhaltung in der Festhütte beim Paradieslischulhaus und ein farbenfroher Umzug gehörten selbstverständlich zum Fest. Ernst Käser an der Spitze hat grosse und gute Arbeit geleistet.

Vom Jodeldoppelquartett ATV zum Jodlerklub Burghalde

Neue Statuten drängten sich auf, als der Name «Jodeldoppelquartett ATV Aarburg», dem schöner klingenden «Jodlerklub Burghalde» weichen musste.

Noch vor der Jubiläumsfeier 1971 reiste der Klub mit dem Alphorntrio «Männertreu» und den FahnenSchwingern, die aus eigenen Reihen stammten, mit der kleinen Formation der Stadtmusik Aarburg, «Allotria» genannt, und einer Ländlerkapelle abermals nach Deutschland ins Hessische, um mit der dortigen Volkstanzgruppe zwei volkstümliche Abende zu bestreiten. Diese Reise unter dem damaligen Präsidenten und Reiseführer Ernst Baumann, ist sicher allen damals Mitgereisten in bester Erinnerung geblieben.

1973 und 1978 standen wiederum Engagements in unserem nördlichen Nachbarland auf dem Programm, dabei durfte die Gastfreundschaft genossen werden.

Leider war auch die Zeit mit Josef Birrer abgelaufen und der Klub stand nochmals ohne Dirigent da. Nach ergebnislosem Suchen wurde man in den eigenen Reihen fündig. In der Person von Otto Hurschler wurde ein Kamerad gefunden, der sich durch Weiterbildung als Dirigent bestens bewährt hat und den Verein zu verschiedenen Erfolgen führte.

Der letzte Auftritt beim Schweizerischen Arbeiter-Jodlerverband fand 1979 in Bümpliz statt. Leider traten nur noch wenige Jodlerclubs zum Wettgesang an und die Ausbildung von Jodlern und Alphornbläsern war nicht mehr gewährleistet.

Nach langem Überlegen entschloss man sich auf Mitte 1980 mit Wehmut für den Übertritt in den Eidgenössischen Joderverband.

Vorher war aber der Austritt aus dem Hauptverein (Status-Turnverein Aarburg) notwendig. Die gute Kameradschaft zwischen Jodlern und Turnern blieb weiter bestehen.

Vom Bärner Chüejermutz zur Aargauer Sonntagstracht

Das 50-jährige Bestehen des Jodlerklubs Burghalde wurde im Jahre 1981 würdig gefeiert. Als Höhepunkt durfte der Bevölkerung die neue Tracht präsentiert werden, die Aargauer Sonntagstracht und die Jodlerbluse.



Immer gut besucht: Das traditionelle Jodlerzmorge.

Das damalige OK unter der Leitung von Gemeindeammann Robert Walser sowie die Trachten-Finanzkommision unter Max Sandmeier hatte gute Arbeit geleistet. Wie schrieb doch Heinrich Schöni im Festführer treffend: «Wir stiessen auf offene Ohren (lies Geldbeutel) und grosszügig wurde bei der Haussammlung von der hiesigen Privatwirtschaft, aber auch von der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Geld gespendet. Innert der letzten 6 Monate erhielt der Jodlerklub 34'000 Franken für die neue Tracht». Mit grosser Freude und Dankbarkeit haben die Jodler die neue Tracht aufgenommen.

tagsjubilare, Freunde, Kranke in Spitätern und ältere Leute in Altersheimen. Aber auch das Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle Paradiesli ist kaum mehr wegzudenken.

Viel Zuspruch bei der Bevölkerung findet das Jodlerzmorge auf dem Bauernhof, das jährlich im August stattfindet.

Trotz allem ist der Jodlerklub auf Gönner- und Passivbeiträge angewiesen. Diesen allen gebührt der herzlichste Dank für die immer grosszügigen Spenden.

Neue Sänger sind immer willkommen

Wie jeder andere Verein ist auch der Jodlerklub auf neue Mitglieder angewiesen, deshalb sind neue Sänger stets herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Donnerstag zwischen 20.00 und 22.00 Uhr in der Aula der Mehrzweckhalle Paradiesli statt.



Neubauten
Umbauten
Renovationen
Reparaturen
Cheminées
Plattenarbeiten
Kaminsanierungen

URS WULLSCHLEGER + CO.

Bauunternehmung, 4663 Aarburg
Telefon 062 791 50 49, Fax 062 791 30 88

Perfekte Beratung!



Die Nr.1 für Elektrogeräte

DEWALT
BOSCH
FESTOOL

HEGGGLI

Der Shop für Profis und Heimwerker
HEGGGLI Eisenwaren AG 4665 Oftringen
info@heggli.net www.heggli.net
Tel. 062 791 51 71 Fax 062 791 51 80

AST — Elektro Tüscher AG

Alte Zofingerstrasse 99, 4663 Aarburg
Telefon 062 791 54 44, Natel 079 435 46 41

METZGERQUALITÄT
Mühle Metzg
Party-Service

Gebr. Otto und Paul Mühle
Fulenbacherstrasse 6
4624 Härkingen
Telefon 062 398 11 66
Fax 062 398 29 20
E-mail: admin@muehle-metzg.ch

Zimmerlistrasse 3
4663 Aarburg
Telefon 062 791 41 44
Fax 062 791 35 09
www.muehle-metzg.ch

Aus tierfreundlicher Haltung:
Natura Beef, Kalb- und Schweinefleisch

Vorhänge aus Aarburg

BOPP

Oltnerstrasse 33
(hinter Garage Plüss)
4663 Aarburg
Tel. 062 791 55 45

Die Riesenauswahl
mit persönlicher Beratung
■ Vorhänge
■ Vertikal-Lamellen
■ Jalousien
■ Rollos

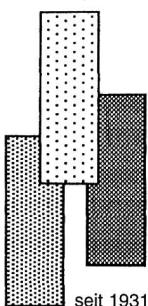
Tel. 079 350 19 49
Fax 062 791 07 37
www.koch-urschler.ch
info@koch-urschler.ch

Alles Gute!

Aargauische Kantonalbank
Zentrum EO-Tychboden
4665 Oftringen
062 553 55 89 oder www.akb.ch



Aargauische
Kantonalbank



SCHIBLI + Co. GmbH

Malergeschäft
Oltnerstrasse 50
4663 Aarburg
Telefon 062 791 41 85
Natel 079 300 82 16

- Innenrenovationen
- Fassadenrenovationen
- Fassadenisolierungen
- Farbgestaltungen
- Blattgold-Vergoldungen

Unser diplomiertes Malerteam garantiert Ihnen
eine fachmännische Ausführung.